Äquivalenzbereich

H. Renz¹ und B. Gierten²

¹Institute of Laboratory Medicine and Pathobiochemistry, Molecular Diagnostics, Philipps University Marburg, University Hospital Gießen and Marburg GmbH, Marburg, Deutschland

²Institut für Medizinische Diagnostik GmbH, Immunologie, Bioscientia, Ingelheim, Deutschland

Synonym(e) AG/AK-Reaktion

Definition Konzentrationsbereich, in dem alle ► [Antigene](#) durch die vorliegenden Antikörper gebunden sind. Es liegen unlösliche ► [Immunkomplexe](#) vor.

Beschreibung Der Begriff „Äquivalenzbereich“ beschreibt bezogen auf immunchemische Untersuchungsmethoden ein bestimmtes Mengenverhältnis von Antigen und ► [Antikör-](#)

[per](#). In diesem Bereich sind alle vorhandenen Antigenbindungsstellen von Antikörpern besetzt, es liegen unlösliche Immunkomplexe vor. Dieser Konzentrationsbereich wird bei bestimmten immunchemischen Methoden wie z. B. der radialen Immundiffusion (► [Immundiffusion, radiale nach Mancini, Carbonara und Heremans](#)) oder ► [Immunelektrophorese](#) angestrebt.

Bei turbidimetrisch oder nephelometrisch auszuwertenden Reaktionen ist zu bedenken, dass die Bindungskapazität der vorliegenden Antikörper soweit ausgenutzt ist, dass zusätzlich vorhandene Antigene keine Zunahme der Präzipitatmenge (oder Lichtstreuung/Absorption) auslösen und somit der Messung entgehen können (► [Heidelberger Kurve](#)).

Literatur

Thomas L (Hrsg) (2005) Labor und Diagnose, 6. Aufl. TH-Books, Frankfurt am Main, S 1918 f